

Volkswacht

Einzelnenpreis: Die neuzeitl. Nonpareil-Zeitung 40 Pf. ...

Die Volkswacht erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. ...

Organ für die werktätige Bevölkerung der Provinz Westpreußen

Redaktion und Expedition: Paradiesgasse Nr. 32. Publikations-Organ der Freien Gewerkschaften. ...

Nr. 51 Danzig, Montag, den 3. März 1919 10. Jahrgang

Verstaatlichung des Kohlenbergbaues?

Der politische Massenstreik.

In der Zeit vor dem Kriege war der politische Massenstreik Gegenstand lebhafter Diskussion innerhalb der deutschen Arbeiterbewegung, ohne daß es jedoch je zu seiner Durchführung gekommen wäre. ...

Die Botschaft im Braunkohlenbergbau des Ostpreußen-Menschen.

Die Botschaft im Braunkohlenbergbau des Ostpreußen-Menschen. ...

Die Prinzipienklärung.

Der Streik im Mitteldeutschland, der noch immer wütet, ist durch zwei Umstände ein gewaltiges Ereignis geworden. ...

Sür schnellen Frieden!

Die Daily News melden aus Paris: Der Rat für wirtschaftliche Angelegenheiten hat in einem Bericht an den obersten Rat die Ansicht ausgesprochen, daß die Allierten entweder sofortigen Frieden schließen oder die Blockade aufheben müssen. ...

Revolutionsgewinner.

Wenn die unangemessene Löhne beanspruchenden Arbeiter von letzterer Stelle als 'Revolutionsgewinner' bezeichnet wurden und man ihnen die Schuld an dem Niedergang der Produktion bezumäße, so vermag man, daß die Unternehmer zu ihnen nicht nur während der Kriegsjahre, sondern auch nach der Revolution mit schlechtestem Beispiel vorzugehen. ...

Der Berliner Streik.

Über ein Erfolg der Spartakuspropaganda ist umstritten, selbst wenn es ihr gelingt, die Arbeiterchaft hier und dort in den politischen Massenstreik hineinzureißen. ...

Die Partei mahnt!

Die Inanspruchnahme der Sozialdemokratie des Kohlenbergbaues, die praktisch ist, beweist, daß es die Regierung ernst meint. ...

Die Folgen des Streiks.

Danzig, 2. März. (Danz.) Aus Paris wird gemeldet: Die Delegierten der Friedenskonferenz haben in den letzten Tagen unter dem Einfluß der Vorgänge in Deutschland, ...

Die Streiks vor der Nationalversammlung.

Weimar, 2. März. Der Reichstag eröffnet die Sitzung nach 10 Uhr. Der Abg. ...

Mitteldeutschland.

Der Bahndirektor im Saart-Grünthal-Maastricht-Berg-Bezirk rüft polizeilich zu Maastricht und die Bahnhöfe in voller Tätigkeit. ...

Die Partei mahnt!

Weimar, 2. März. Der Vorstand der sozialdemokratischen Partei Deutschlands und die sozialdemokratische Nationalversammlung ...

Die Partei mahnt!

Weimar, 2. März. Der Reichstag eröffnet die Sitzung nach 10 Uhr. Der Abg. ...

Die Partei mahnt!

Weimar, 2. März. Der Reichstag eröffnet die Sitzung nach 10 Uhr. Der Abg. ...

Politisches.

Das Drama des freien Staatsbürgers. In den Anschlaglinien Berlins prangt ein Diebstahl...

Und abermals das Waisenhaus.

Aus Lima schreibt man uns: Unsere Veröffentlichungen über die Missetaten im Waisenhaus...

Ein Waisenhaus in Ostpreußen und Kratzen wurde am 28. Februar abgebrannt.

Das Kabinett in Weimar beschloß sich gestern, wie einige Blätter melden, auch mit der Verabschiedung...

Der außerordentliche Parteitag der unabhängigen sozialdemokratischen Partei Deutschlands wurde gestern in Berlin durch den Alterspräsidenten...

Anderssonschmiedin über die Offiziere und in das a. St. von den Polen besetzte Gebiet des deutschen Reiches...

In dringenden Fällen, in denen ein besonderes Staatsinteresse die Ausreise über die Offiziere erfordert...

Entlassene Militärpersonen werden wie Zivilpersonen behandelt.

Parteinachrichten.

Der sozialdemokratische Parteivorstand hat beschlossen, sein Mittagskaffee Hermann Müller in die permanente internationale Kommission zu entsenden...

Gewerkschaftliches.

Tarifverhandlungen mit den deutschen Rechtsanwältinnen.

Der Verband der Bureauangestellten ist schon vor Monaten an den Deutschen Anwaltsverein mit der Forderung auf Abschluß eines Tarifvertrages...

Damit ist die Aussicht gegeben, daß endlich auch für diese im höchsten Grade Angelegenheitslose bessere und gerechtere Arbeitsbedingungen geschaffen werden.

Aus den Provinzen.

Parteienossen Westpreußens! Zum zweiten Parteitag des Bezirks Westpreußen ist Genosse Wilhelm Krüger gewählt worden...

Der da ist bereits drei Jahre, es hat keinen Fuß an die Erde, er hat keinen Zahn...

„Das ist er“! Hat ihm Grinsen vorhin in die Meden, das heißt es nicht schlimmer machen, wie es ist!

„Das mögen schöne Röhre sein!“ höhnte Exner. „Ne, meinwiesun soll er sie haben, aber das wirst du mir nie und nimmer einreden, daß der Tollpöbel, der so kramt, wie ein Fisch ist, mein Kind ist!“

„Die Frau ist tot, die kann sich nicht verteidigen,“ sagte Christel traurig. „Ach, das sie gehabt und ihr Schicksal erduldet, aber was wahr ist, muß wahr bleiben. Der Junge ist dein Kind, darauf kannst du das heilige Abendmahl nehmen. Er schlägt dich noch den Hintern, aber dafür kann er doch nicht.“

„Die letzte die letzten Worte mit bebender Stimme gesprochen, nun führten ihr die Kränzen förmlich aus den Augen.“

„Du wirst ja! Mußt du wegen Sachen klammern, die dich nichts angehen?“ fragte Exner ganz übertrauen.

„Wenn ich tot sein werde, wer weiß, was du dann von mir reden wirst.“ ließ das Mädchen bitterlich neigen hervor.

„Nicht, wie Viehes und Gutes, aber du wirst nicht sterben. Du hast dich überdünnet!“ und deshalb machst du dir dumme Gedanken. Ach, schreibst du, hast Angst der Christel auch an zu klammern. Er habe dich schon ganz ängstlich an. Er deinen eigenen Namen, weil Schöndel, er! Sag, Christel, schreien dir denn deine Leute nie?“

„Doch.“ (Fortsetzung folgt.)

Ser und Zimmermann.

Komische Oper von Vorhina.

Das mancher Abgefehltheit des Textes, die noch durch die Geheuligkeit der letzten Wochen ergründet vermehrt ist, wird dieses Werk nicht so leicht verzeihen, denn es bringt die Bedingungen für ein festes Alter mit: Gelundheit, Schlichtheit, Unanfechtlichkeit und lebensmüdigem Humor.

unter Volk dem Vorwurf entgegen. Wir haben heute den Beschluß gefaßt, den Arbeitern Worte anzuhören, die in diesem Maße von der Liebe zu unserer Völkchen wie von der Sorge um sein Schicksal ausgehen sind. In diesem Anruf ist auch das Verprechen einer Mobilisation des gesamten Arbeiterrechtes enthalten. Es soll alle Kräfte erschöpfen, in denen sich die Arbeiter aller gemeinschaftlichen Organisationen einfinden. Das Gesetz soll in erster Linie ein Koalitionsgesetz schaffen. Weiter soll es mit der Rechtschaffenheit der Berufsvereine anknüpfen. Ferner wird das Gesetz die Einigungsämter bringen sowie die Aufhebung der Arbeitsverträge, die im Produktionsprozess auf wirtschaftlichem Gebiete einen maßgebenden Einfluß haben sollen. Die Regierung sucht die Hoffnung aus, daß die deutschen Arbeiter mit Lust und Liebe an diesem Gesetz mitarbeiten werden, daß das magna charta der deutschen Arbeiter werden soll.

Abg. Dr. Cohn (H. S.): Alle Verprechungen über Sozialversicherung werden nichts nützen, es man nicht die richtigen Leute mit der Sozialversicherung betraut. Wenn mit dem neuen Arbeiterrecht das konstitutionelle Kabinett erreicht werden soll, so muß ich gleich sagen, daß diese Form heute schon überholt ist und die Arbeiter nicht mehr befriedigen kann.

Nach kurzen Bemerkungen des Arbeitsministers Bauer, des Wirtschaftsministers Wiffel und des Ministers Gehlen werden die Beschäfte zweiter Lesung auf 10. März festgesetzt.

Bei der Gesamtdebatte gelangt das Gesetz mit großer Mehrheit zur Annahme. Nächste Sitzung Montag, 10 Uhr: Verfassungsentwurf, Schluß 17 Uhr.

Der Sieg in Oesterreich.

Die „Wiener Arbeiter-Zeitung“ veröffentlicht in einer ihrer letzten Nummern einen Artikel, in dem statistische Vergleiche gezogen werden, die erst recht dazumachen, wie gewaltig der Sieg unserer Genossen ist.

In den Ländern, die jetzt gewählt haben, so heißt es u. a. in dem Artikel, wurden im Jahre 1911 unter 145 Abgeordneten 33 Sozialdemokraten gewählt; wir hatten also vor acht Jahren in diesem Gebiet 22 Prozent der Mandate. Diesmal aber sind unter 162 Abgeordneten 71 Sozialdemokraten; wir haben also 43 Prozent der Mandate. Von 33 auf 71 Mandate, von 22 auf 43 Prozent — wir sind heute doppelt so stark als bei der letzten Wahl! 43 Prozent der Mandate — das ist beinahe genau so viel, als auch unsere reichsdeutschen Genossen bei ihren Wahlen errungen haben; das rote Deutschland ist dem roten Deutschland ebenbürtig! In der Nationalversammlung waren wir bisher die schwächste Partei; deutschnationale und Christlichsozialisten waren weit stärker als wir. Jetzt aber werden wir die weitaus stärkste Partei sein: 71 Sozialdemokraten stehen 61 Christlichsozialen und nur 33 deutschnationalen gegenüber. Zwar fehlen uns zur Mehrheit noch Mandate; allein werden wir nicht regieren können. Aber wir werden doch so stark sein, daß wir keine Regierung gegen uns mehr zu behaupten vermögen!

Das rote Wien.

Den größten Anteil an dem großen Siege hat die Hauptstadt Wien. Von den 48 Wiener Mandaten sind uns 22, also volle zwei Drittel zugefallen! 628 000 Männer und Frauen haben in Wien sozialdemokratisch gewählt, nur 210 000 Christlichsozial.

Die Alpenländer.

Den prächtigsten Erfolg haben die Arbeiter Genossen errungen. Sie haben 1911 nur eines von neun Mandaten erobert, diesmal vier von neun Mandaten; in dem industriearmen Lande wurden 77 000 sozialdemokratische Stimmen abgegeben gegen nur 27 000 Christlichsozialen und 61 000 deutschnationalen Stimmen! Die Sozialdemokratie hat also dort beinahe die Hälfte der Stimmen; oberhalb der Obersteiermark, wo wir bisher ein Mandat von zweieinhalb Mandaten hatten, haben wir jetzt fünf Mandate! In Steiermark sind wir von einem Fünftel auf ein Drittel der Mandate gestiegen; Salzburg und Vorarlberg haben zum erstenmal Sozialdemokraten gewählt! Das schwarze Fatale wird drei Sozialdemokraten schicken.

Gedenken an den Schwerkrieg. Die sich in Oesterreich der Arbeiterbewegung seit Jahren entgegenstimmten, sind diese Erfolge gewaltig. Sie können nur erreicht werden, weil unsere deutschen überreichenden Arbeiterbrüder trotz zahllicher Entsetzungen die Einheit der Organisation wahren.

Feuilleton.

Christel.

Ein Baumstumpf von Maria Linden.

„Der Bauer hat keine Mutter,“ sagte er im Laufe des Gesprächs. „Sie haben, daß er die Tochter ist.“

„Es ist doch aber möglich!“ meldete das Mädchen.

„Die Frau war der hundert Jahren, auch“ sagte sie mit einem Lächeln. „Doch haben sie es nicht mehr.“

„Christel, ich bin der alte Mann mit dem roten Haar,“ sagte er. „Sie haben mich.“

„Ich bin der Bauer,“ sagte er. „Sie haben mich.“

„Sie haben mich,“ sagte er. „Sie haben mich.“

„Sie haben mich,“ sagte er. „Sie haben mich.“

„Sie haben mich,“ sagte er. „Sie haben mich.“

„Sie haben mich,“ sagte er. „Sie haben mich.“

Wie drei Göttergötter vor dem in offenem Feld...

Ein Antrag, der die Regierung ermächtigt, zur Durchführung der Waisenhausreform...

Es folgt der Gesetzentwurf, durch welchen für Waisen, die in den von den feindlichen Mächten besetzten Gebieten...

Nur dritten Lesung des Heberantrages. Negt ein deutschnationaler Antrag vor, der die Aufhebung der Waisenhausreform...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Abg. Dr. Hirschfeld (Deutsche H. S.) verlangt arbeitsrechtliche Reformen aller Verordnungen der Volkskammer...

Verfahren, das nachdem die beschlossene Befreiung der Militärleistungen durch die republikanische Sicherheitswehr schon vorerledigt war und die Lage nicht mehr bedrohlich erschien, ohne genügende Warnung Maschinenwerkzeuge eröffnete...

Engländer in der Shellshalle.

Durch 2 englische Offiziere der Entente-Verbandsmittelschiffen wurden heute Mittag die Shellshalle einer vollständigen Unterwerfung und das Ehrenwort gefordert. Alle wir führen, soll das Urteil nicht gerade lobens anerkennen sein...

Neue Goldarbeit.

Am den Korrosionshalt sind die Arbeiter von der Korrosionshalt der Maschinenbauwerkstatt, des Inf. Div. Unteroffizier...

einem auffälligen Vortrag über die Wirtschaftlichen Fragen.

Am Freitag, den 7. März, wurde ein Vortrag über die Wirtschaftlichen Fragen gehalten. Der Vortrag war sehr interessant und wurde von vielen Zuhörern besucht.

Polen. Nach polnischen Pressenberichten sind in einem polnischen Ort die Leichen von 19 ermordeten höheren französischen Offizieren gefunden worden.

Rurt Eisner zum Gedächtnis

halten sich gestern vormittag die Anhänger der Unabh. Sozial. Partei im Volkshochschulsaal versammelt. Die Feier begann und schloß mit einem Gedächtnisvortrag über den Ermordeten...

Truppen gegen Danzig?

Das Gen. Kommando gibt zur Zusammenkunft anderer Truppenmengen in unserer Umgegend folgende Erklärung ab: In der Stadt Danzig sind die bestmögliche Ruhe herrscht...

Märchenabend.

Vor einer die Aula der Petri-Kirche nahezu füllenden Kinderzahl wurde am Sonntagabend nachmittags Brau Elise Hoffmann Märchen...

Wasserstandsberichte am 8. März 1919.

Table with water level data for various rivers and locations like Thorn, Glogau, etc.

Volkshochschule Danzig.

Am häufigsten auftretenden Vermischungen voranzugehen, wird auf Folgendes aufmerksam gemacht: In letzter Zeit sind in Danzig vier von einer Anzahl sozialistischer Arbeitervereinigungen...

Das neue Abrechnungsbuch.

Das neue Abrechnungsbuch, in bewährter, aber einfacherer Form gibt der Verlag Kistemayer das neue Abrechnungsbuch für 1919 heraus.

Wasserstandsberichte am 8. März 1919.

Table with water level data for various rivers and locations like Thorn, Glogau, etc.

Kofales. Knappe Zeiten

bestimmen mit dem heutigen Tage. Mit 3 Pfund Kartoffeln pro Kopf soll die Bevölkerung auskommen. Es muß gerade herausgesagt werden...

Bericht für Danzig!

Die erschreckende Ernährungsfrage unserer Stadt hat die kommissarische Lebensmittelkommission heutzutage aus den Transportschiffen über Danzig nach Polen...

Der Reichsbund der Kriegsbefehlshaber.

Am Sonntag, den 7. März, wurde ein Vortrag über die Kriegsbefehlshaber gehalten. Der Vortrag war sehr interessant...

Arbeitertage am 8. März.

Am 8. März, den Arbeitertag, wurde ein Vortrag über die Arbeitertage gehalten. Der Vortrag war sehr interessant...

Waldschaden im Reich.

Waldschaden im Reich. Am 8. März wurde ein Vortrag über den Waldschaden gehalten. Der Vortrag war sehr interessant...

Die Vorkriegszeit und Verkaufsgeregelung für Salz.

Die Vorkriegszeit und Verkaufsgeregelung für Salz. Am 8. März wurde ein Vortrag über die Verkaufsgeregelung gehalten...

Verteilung von Baumwolle, Stoygarn, Wollgarn, Kinderjäckchen und Kinderhemden.

Verteilung von Baumwolle, Stoygarn, Wollgarn, Kinderjäckchen und Kinderhemden. Am 8. März wurde ein Vortrag über die Verteilung gehalten...

Letzte Nachrichten.

Letzte Nachrichten. Am 8. März wurde ein Vortrag über die letzten Nachrichten gehalten. Der Vortrag war sehr interessant...

Fada das gute Waschpulver!

Advertisement for Fada washing powder, including price and availability information.

Advertisement for Amtl. Bekanntmachungen (Official Announcements) regarding public administration.

Advertisement for Sächsischer Salzregulierung (Saxon Salt Regulation) and other official notices.

Advertisement for Butterverkauf (Butter Sale) and other official notices.

Advertisement for Elbing and other local business notices.

